

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auswahl von Lessings Werken

Lessings Emilia Galotti - ein Trauerspiel in fünf Aufzügen

Lessing, Gotthold Ephraim

Gotha, 1827

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-89127](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89127)

Camillo Rota. (seine Schriften nachsehend) Nun hab' ich es doch wohl nicht mitgenommen! — Verzeihen Sie, gnädiger Herr. — Es kann Anstand damit haben bis morgen.

Prinz. Auch das! — Packen Sie nur misammen: ich muß fort — Morgen, Rota, ein Wehres!

Camillo Rota. (den Kopf schüttelnd, indem er die Papiere zu sich nimmt und abgeht) Recht gern? — Ein Todesurtheil recht gern? — Ich hätt' es ihn in diesem Augenblicke nicht mögen unterschreiben lassen, und wenn es den Mörder meines einzigen Sohnes betroffen hätte. — Recht gern! recht gern! — Es geht mir durch die Seele dieses gräßliche Recht gern!

Zweyter Aufzug.

(Die Scene, ein Saal in dem Hause der Galotti.)

Erster Auftritt.

Claudia Galotti. Pirro.

Claudia. (im Heraustrreten zu Pirro, der von der andern Seite herein tritt) Wer sprengte da in den Hof?

Pirro. Unser Herr, gnädige Frau.

Claudia. Mein Gemahl? Ist es möglich?

Pirro. Er folgt mir auf dem Fuße.

Claudia. So unvermuthet? — (ihm entgegen eilend) Ach! mein Bester! —

Zweyter Auftritt.

Dobardo Galotti, und die Vorigen.

Dobardo. Guten Morgen, meine Liebe!

Nicht wahr, das heißt überraschen?

Claudia. Und auf die angenehmste Art! — Wenn es anders nur eine Ueberraschung seyn soll.

Edoardo. Nichts weiter! Sey unbesorgt. — Das Glück des heutigen Tages weckte mich so früh; der Morgen war so schön; der Weg ist so kurz; ich vermuthete Euch hier so geschäftig — Wie leicht vergessen Sie etwas: fiel mir ein. — Mit einem Worte: ich komme, und sehe, und kehre sogleich wieder zurück. — Wo ist Emilia? Unstreitig beschäftigt mit dem Putze? —

Claudia. Ihrer Seele! — Sie ist in der Messe. — Ich habe heute, mehr als jeden andern Tag, Gnade von oben zu ersehen: sagte sie, und ließ alles liegen, und nahm ihren Schleier, und eilte —

Edoardo. Ganz allein?

Claudia. Die wenigen Schritte — —

Edoardo. Einer ist genug zu einem Fehltritt!

Claudia. Zürnen Sie nicht, mein Bester; und kommen Sie herein, — einen Augenblick auszuruhen, und, wann Sie wollen, eine Erfrischung zu nehmen.

Edoardo. Wie Du meinst, Claudia. — Aber sie sollte nicht allein gegangen seyn. —

Claudia. Und Ihr, Pirro, bleibt hier in dem Vorzimmer, alle Besuche auf heute zu verbitten.

Dritter Auftritt.

Pirro, und bald darauf Angelo.

Pirro. Die sich nur aus Neugierde melden lassen. — Was bin ich seit einer Stunde nicht alles ausgefragt worden! — Und wer kömmt da?

Angelo. (noch halb hinter der Scene, in einem kurzen Mantel, den er über das Gesicht gezogen, den Hut in die Stirne) Pirro! — Pirro!

Pirro. Ein Bekannter? — (indem Angelo vollends hereintritt, und den Mantel auseinander schlägt) Himmel! Angelo? — Du?